

PRESSEMITTEILUNG

PRESSEMITTEILUNG

Innenpolitik

Nr. 187/11 vom 03. Mai 2011

Werner Kalinka: Der internationale Terrorismus macht vor keiner Landesgrenze halt

Zum heute (03. Mai 2011) von Innenminister Klaus Schlie vorgestellten Bericht des Verfassungsschutzes erklärt der innenpolitische Sprecher der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag, Werner Kalinka:

„Auch wenn islamistisch motivierte terroristische Strukturen in Schleswig-Holstein nicht festgestellt werden konnten, so gibt es nach wie vor über eine Reihe von Personen im Land Anhaltspunkte für Kontakte unterschiedlicher Art und Qualität zum jihadistischen Spektrum.“

Dieser Aussage des Innenministeriums zur Gefahrenlage komme Bedeutung zu, so Kalinka:

„ Auch Schleswig-Holstein ist vor Gefahren aus dem extremistischen oder terroristischen Bereich nicht gefeit. Der internationale Terrorismus macht vor keiner Grenze halt.“

Grund zur Wachsamkeit bestehe auch gegenüber dem links- und rechtsextremistischen Spektrum. 1.455 Rechtsextremisten und 830 Linksextremisten seien knapp 2.300 Bürger, die in latentem Konflikt zur Rechtsordnung stünden, so Kalinka. Dies sei eine beachtliche Zahl, wie auch die 330 Personen, die dem gewaltbereiten linksorientierten Spektrum zugeordnet würden. Der Abgeordnete:

„Die Zahlen verfestigen sich in einer nicht zu unterschätzenden Größenordnung.“